

Hans Jellouschek

Paar therapie

Damit die Liebe bleibt



KREUZ

1 Paartherapie: Wie und Warum?

Bei dem Wort *Therapie* denken wir an Patienten, an Krankheiten körperlicher oder seelischer Art und an Heilung. Ist also bei der *Paar*-Therapie das Paar der Patient und sind die Partner psychisch oder körperlich krank und der Heilung bedürftig? So aufgefasst wäre das in den meisten Fällen ein Missverständnis. Bei der Paartherapie geht es um die *Beziehung der Partner*. Die Beziehung ist gleichsam der Patient und in dem Sinne krank, dass die

Partner sich in ihr dauerhaft nicht mehr wohl fühlen (und deshalb manchmal auch als Individuen körperlich/seelisch krank werden). Heilung der Beziehung heißt in diesem Zusammenhang, dass sie so wiederhergestellt wird, dass die Partner darin wieder gut leben können, und das heißt: dass die Liebe zwischen ihnen wieder fließen kann, oder – wenn das nicht möglich ist – dass die Beziehung auf gute Weise beendet wird. Wenn das Eine oder das Andere erreicht wird,

kann sich das auch auf die leibliche und seelische Gesundheit der Partner, falls diese beeinträchtigt war, positiv auswirken. Dies ist aber nicht unmittelbares Ziel einer Paartherapie, sondern eine mögliche Folgeerscheinung.

1. Wie funktioniert Paartherapie und wofür soll sie gut sein?

Bei der Paartherapie sprechen wir also eher selten von Patienten und von Krankheit im üblichen Sinn.

Viel öfter geht es um

Beziehungsstörungen,

Kommunikationsprobleme,

Partnerkonflikte und dergleichen,

unter denen die Partner leiden, die sie aber allein nicht zu lösen

vermögen, weshalb sie sich an den